

Detmers fordert mehr Moral

Unternehmerin will neue Manager-Ausbildung

■ **Bielefeld** (kb). Das Spannungsverhältnis von Tempo und Nachhaltigkeit sollte das Thema sein beim 18. Managerinnen-Talk in der Industrie- und Handelskammer. Aber Ulrike Detmers, Gesellschafterin der Gütersloher Mestemacher-Gruppe und Professorin an der Fachhochschule Bielefeld, setzte den Akzent vor allem bei der Nachhaltigkeit. Diese Nachhaltigkeit bedeutet für sie in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise vor allem moralisches Handeln der Unternehmerinnen und Unternehmer.

Im vergangenen Jahr sei auf einer Konferenz von Hedgefonds-Managern noch deutlich geworden, dass Manager „die schnelle Mark machen wollen, um mit 40 auf den Kaiman-Inseln zu sein“, berichtete Ulrike Detmers. Zwar gebe es auch heute noch die Mentalität, ohne Rücksicht auf die Mitarbeiter zu agieren. Aber die Finanzkrise habe etliches verändert. „Auch im Bewusstsein“, betonte Detmers. „Wir brauchen ein neues Moralprofil für Mana-



Ulrike Detmers: *Die Krise verändert die Einschätzungen.* FOTO: WEISCHE

ger, das reformorientiert und nachhaltig ist.“ Um das zu gewährleisten, spricht sich die Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe dafür aus, die Ausbildung von Managern zu ändern. Zu lange seien Unternehmen von ihren Lenkern als reine Mathematik gesehen worden. Das sei auch ein Fehler der Ausbildung. „Wir brauchen mehr Interdisziplinarität“, forderte Detmers.